

- Essenz:** Liebliche Kinder, wenn ihr den Shrimat des Vaters befolgt, dann verwandelt ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten. Das Wissen der Gita und Raja Yoga machen euch vollständig rein.
- Frage:** Warum ist im Goldenen Zeitalter alles bestens und satopradhan?
- Antwort:** Da die Menschen dort selbst satopradhan sind. Wenn die Menschen gut sind, ist auch alles um sie herum gut, und wenn die Menschen schlecht sind, ist alles um sie herum schädlich/nachteilig. In der satopradhanen Welt bleibt nichts unerreicht und ihr braucht niemanden um irgendetwas zu bitten.

Om Shanti. Shiv Baba unterrichtet euch durch Brahmas Körper. Er (Brahma) wird „lebendiges Wesen“ genannt und in ihm ist eine Seele. Ihr Kinder wisst, dass der Allerhöchste Vater, die Höchste Seele sich ebenfalls in diesem Körper aufhält. Das sollte zuerst einmal ganz klar sein. Aus diesem Grund wird er auch „Dada“ genannt. Kinder, ihr habt Vertrauen und bewegt euch mit dieser Überzeugung voran. Baba selbst sagt über Brahma, in dessen Körper Er eingetreten und inkarniert ist: Ich betrete ihn am Ende des letzten seiner zahlreichen Leben. Euch wurde erklärt, dass dies das Wissen der Gita ist. Sie ist die erhabenste Schrift, das Juwel aller Schriften. Shrimat bedeutet „erhabenste Weisungen“. Erhabenen Weisungen kommen von Gott, dem Allerhöchsten. Indem ihr Seinen Shrimat befolgt, verwandelt ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten. Aus verdorbenen Menschen werdet ihr erhabene Gottheiten. Deshalb kommt ihr hierher. Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um euch in erhabene, lasterfreie Gottheiten zu verwandeln, die den höchsten Anweisungen folgen. Die Bedeutung der Worte „sich von Menschen in Gottheiten zu verwandeln“ sollte verstanden werden. Er kommt, um lasterhafte Menschen in lasterlose Gottheiten zu verwandeln. Jene Wesen im Goldenen Zeitalter sind auch Menschen, aber sie verfügen über göttliche Tugenden. Jetzt, im Eisernen Zeitalter, haben sie einen lasterhaften, negativen Charakter. Sie leben alle in einer menschlichen Welt, aber die einen haben einen göttlichen Intellekt und die anderen einen lasterhaften Intellekt. Dort herrscht Wissen und hier der Glaube/Anbetung. Wissen und Anbetung sind voneinander getrennt. Seht doch, wie viele Bücher es über die Anbetung gibt und wie viele Bücher es über das Wissen gibt. Baba ist der Ozean des Wissens. Er hat nur eine Schrift. Wer auch immer eine Religion etabliert – sie sollte nur eine Schrift haben. Man nennt es „religiöse Schrift“. Die erste religiöse Schrift ist die Gita: die Shrimad Bhagawad Gita. Ihr Kinder wisst auch, dass es anfangs das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten gab und keine Hindureligion. Die Menschen glauben, dass die Hindureligion durch die Gita erschaffen worden sei und dass Shri Krishna die Gita gesprochen habe. Wenn ihr irgendjemanden fragt, wird er sagen, dass Shri Krishna vor undenklichen Zeiten die Gita gesprochen habe. In keiner Schrift heißt es „Gott Shiva spricht“. Stattdessen steht dort: „Gott Shri Krishna spricht.“ Wer die Gita studiert hat, ist sehr schnell in der Lage, diese Zusammenhänge zu verstehen. Ihr versteht jetzt, wie Menschen Gottheiten wurden durch dieses Wissen der Gita, das der Vater euch jetzt gibt. Er lehrt euch Raja Yoga. Er lehrt euch außerdem Reinheit. Die sinnliche Begierde ist euer größter Feind. Sie hat euch besiegt. Indem ihr sie jetzt überwindet, werdet ihr die Weltherrscher, d.h. ihr werdet die Meister der Welt. Das ist alles sehr einfach. Der Unbegrenzte Vater sitzt hier und unterrichtet euch durch ihn (Brahma). Er ist der Vater aller Seelen. Brahma ist der unbegrenzte Vater der Menschen. Sein Name lautet „Prajapita Brahma“. Würdet ihr jemanden fragen, wer Brahmas Vater sei, dann wäre der Befragte sehr irritiert. Brahma

Vishnu und Shankar sind die Schöpfung, aber jemand muss der Vater dieser drei sein. Ihr zeigt, dass der unkörperliche Shiva der Vater dieser drei ist. Brahma Vishnu und Shankar werden als Gottheiten der Subtilen Region dargestellt und Shiva ist über ihnen. Ihr Kinder wisst, dass alle Seelen, die Kinder Shiv Babas, ihren eigenen Körper haben. Er ist immer der unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele. Ihr Kinder wisst, dass ihr die Kinder des unkörperlichen Höchsten Vater, der Höchsten Seele, seid. Die Seele sagt durch den Körper: „Höchster Vater, Höchste Seele!“ Das sind so einfache Dinge! Man nennt sie „Alpha“ und „Beta“. Wer unterrichtet euch? Wer hat das Wissen der Gita gesprochen? Der unkörperliche Vater. Er trägt keine Krone usw., aber Er ist der Ozean des Wissens, der Same und das lebendige Wesen. Auch ihr seid lebendige Seelen und ihr kennt jetzt Anfang, Mitte und Ende des gesamten Baumes. Auch wenn ihr keine Gärtner seid, könnt ihr verstehen, wie ein Same gesetzt wird und wie daraus ein Baum wächst. Jenes sind einfach nur Bäume, wohingegen dies ein lebendiger Baum ist. Ihr Seelen habt dieses Wissen, aber sonst hat es niemand. Der Vater ist der lebendige Same des lebendigen Baumes der Menschheit. Der Baum besteht also aus Menschen.

Das ist die lebendige Schöpfung. Es besteht ein Unterschied zwischen dem Samen und der Schöpfung. Wenn ihr einen Mangosamen pflanzt, erhaltet ihr erst Früchte, wenn der Baum sehr groß geworden ist. Auf die gleiche Weise erwachsen aus dem Samen der Menschheit so viele Menschen. Gewöhnliche Bäume haben kein Wissen. Dieser Same ist der lebendige Same und Er trägt das Wissen des gesamten Weltbaumes in sich. Er weiß, wie der Baum erschaffen, erhalten und zerstört wird. Wie dieser große Baum zerstört wird und wie dann ein neuer heranwächst, ist inkognito. Das Wissen, das ihr erhaltet, ist inkognito und der Vater kommt ebenfalls auf eine inkognito Weise. Ihr wisst jedoch, dass der Same gepflanzt wird. Alle Seelen sind jetzt unrein geworden. Achcha, wer ist das erste Blatt, das aus dem Samen hervorkommt? Es ist Shri Krishna. Lakshmi und Narayan nennt man nicht „das erste Blatt des Goldenen Zeitalters“. Ein neues Blatt ist anfangs sehr zart und dann wird es größer. Darum gibt es so viel Lob für den Samen. Er ist lebendig und weitere Blätter tauchen auf. Auch sie werden verehrt. Ihr werdet jetzt Gottheiten. Ihr verinnerlicht göttliche Tugenden. Die Hauptsache ist, göttliche Tugenden zu verinnerlichen und wie sie zu werden. Es gibt ihre Denkmäler/Abbilder. Wenn ihr die Bilder nicht hättet, würde das Wissen nicht in eurem Intellekt bleiben. Diese Bilder sind sehr nützlich. Auf dem Weg der Anbetung werden die Bilder angebetet, aber auf dem Weg des Wissens erhaltet ihr von diesen Bildern Wissen, damit ihr wie sie werdet. Auf dem Weg der Anbetung denkt ihr nicht, dass ihr so wie sie werden müsstet. Es wurden so viele Tempel auf dem Weg des Glaubens errichtet. Für wen wurden die meisten Tempel gebaut? Ganz sicherlich für Shiv Baba, den Samen. Es gibt auch Tempel für die 1. Schöpfung. Lakshmi und Narayan sind die erste Schöpfung. Nach Shiva werden sie am meisten angebetet. Dieses Wissen wird von Müttern weitergegeben, aber sie werden nicht angebetet, sie lehren einfach. Der Vater lehrt euch. Ihr betet niemanden an. Ihr dürft auch nicht diejenigen anbeten, die euch in dieser Zeit unterrichten. Nach dem Studium, wenn ihr wieder ungebildet seid, beginnt die Anbetung. Ihr werdet jetzt dieselben Gottheiten. Nur ihr versteht, dass Baba, der euch dazu macht, zuerst angebetet wird, und danach werden nach und nach eure Denkmäler angebetet. Wenn ihr dann immer tiefer fallt, betet ihr sogar die fünf Elemente an. Der Körper besteht aus den fünf Elementen. Ob ihr den Körper oder die Elemente anbetet, ist ein und dasselbe. Ihr versteht, dass Lakshmi und Narayan Meister der gesamten Welt waren. In der neuen Welt gab es das Königreich der Gottheiten. Jedoch wissen die Menschen nicht, wann das war. Sie reden von hunderttausenden von Jahren. Niemand kann Dinge in seinem Gedächtnis behalten, die sich vor vielen hunderttausend Jahren abgespielt haben. Ihr seid euch jetzt bewusst, dass ihr vor 5.000 Jahren zum ursprünglichen Dharma der Gottheiten gehört habt. Diejenigen, die zum Gottheiten Dharma gehört haben, sind dann in andere Religionen konvertiert. Ihr

solltet nicht von der Hindureligion sprechen. Da sie jedoch unrein sind, fühlt es sich nicht korrekt an, sie „Gottheiten“ zu nennen. Ein unreiner Mensch kann nicht „Gottheit“ genannt werden. Die Menschen beten die reinen Gottheiten an und somit müssen sie selbst doch unrein sein. Deshalb verbeugen sie sich vor den Reinen. In Bharat verbeugt man sich speziell vor den Kumaris und nicht vor den Kumars. Sie verbeugen sich vor den Frauen. Warum verbeugen sie sich nicht vor den Männern? Weil es die Mütter sind, die in dieser Zeit zuerst das Wissen erhalten. Der Vater betritt ihn (Brahma). Er (Brahma) versteht auch, dass er der große Fluss des Wissens ist. Er ist der Fluss des Wissens und er ist männlich. Er ist der größte Fluss. Der Brahmaputra, der größte Fluss, mündet in der Nähe von Kalkutta in den Ozean. Dort findet eine Mela, ein Treffen, statt. Jedoch verstehen die Menschen nicht, dass dies das Treffen der Seelen mit der Höchsten Seele ist. Dort ist nur ein Fluss aus Wasser, den sie „Brahmaputra“ genannt haben. Sie behaupten, das Brahmelement sei Gott und deshalb halten sie den Fluss Brahmaputra für sehr rein. Es ist der größte Fluss und er wird bestimmt auch rein sein. Tatsächlich sollten sie den Brahmaputra und nicht den Ganges als Reiniger bezeichnen. Die Zusammenkunft dieses Flusses findet statt. Dies ist auch ein Treffen des Ozeans mit dem „Fluss“ Brahma. Die tiefen Wissenspunkte, z.B. wie die Adoption durch Brahma stattfindet, sollten verstanden werden. Dieses Wissen wird später wieder verschwinden. Es sind sehr einfache Dinge. Gott sagt: Ich lehre euch Raja Yoga und dann wird diese Welt enden. Keine der Schriften usw. wird weiterbestehen. Es wird sie erst auf dem Weg der Anbetung wieder geben. Auf dem Weg des Wissens gibt es sie nicht. Die Menschen glauben, die Schriften seien schon immer dagewesen. Sie haben dieses Wissen nicht. Sie sagen, ein Kreislauf dauere hunderttausende von Jahren und deshalb existiere er seit Urzeiten. Dies wird „Dunkelheit der Ignoranz“ genannt. Ihr Kinder absolviert jetzt das unvergängliche Studium, das die Geheimnisse des Anfangs, der Mitte und des Endes preisgibt. Ihr kennt die gesamte Geschichte und Geographie dieser Gottheiten. Sie waren anbetungswürdig und gehörten zum reinen Haushaltsweg. Jetzt sind sie unreine Anbeter geworden. Im Goldenen Zeitalter gab es den reinen Familienweg. Hier, im Eisernen Zeitalter, ist es ein unreiner Familienweg.

Später gibt es dann den Weg der Isolation. Auch das ist im Drama festgelegt. Man nennt es auch „Religion der Entsagung“. Sie entsagen ihrem Zuhause und ihrer Familie und gehen in die Wälder. Das ist begrenzte Entsagung, denn sie leben immer noch in derselben alten Welt. Ihr versteht, dass ihr jetzt im Übergangszeitalter seid und dann in die neue Welt gehen werdet. Ihr kennt die genaue Zeit, das Datum und die Sekunde von allem. Jene Menschen sagen, ein Kreislauf dauere hunderttausende von Jahren. Eine genaue Berechnung kann hiervon nicht gemacht werden. Niemand kann sich an etwas erinnern, das hunderttausende von Jahren dauert. Ihr versteht jetzt, wer der Vater ist, wie Er kommt und welche Aufgabe Er ausführt. Ihr kennt Aufgabe und Horoskop von allen. Es gibt jedoch unzählige Blätter an einem Baum, man kann sie nicht zählen. Wie viele Blätter hat der unbegrenzte Baum der Welt? In 5.000 Jahren gibt so viele Milliarden. In hunderttausend Jahren wären es somit unzählig viele Menschen. Auf dem Anbetungsweg berufen sie sich auf die Schriften, worin geschrieben steht: Das Goldene Zeitalter dauert so viele Jahre, das Silberne Zeitalter dauert so viele Jahre und das Kupferne Zeitalter dauert so viele Jahre. Darum ist der Vater hier und erklärt euch Kindern die Geheimnisse. Wenn ihr einen Mangosamen seht, dann taucht in eurem Geist ein Mangobaum auf. Jetzt habt ihr den Samen der Menschheit vor Augen. Er ist hier und weil Er lebendig ist, erklärt Er euch die Geheimnisse des Baumes. Er erklärt, warum dies ein umgedrehter Baum ist. Ihr könnt erklären, dass alles, was in dieser Welt existiert, ob lebendig oder leblos, sich identisch wiederholt. Die Bevölkerungszahl wächst jetzt so sehr! So viele Menschen kann es im Goldenen Zeitalter nicht geben. Ihr sprecht darüber, dass Dinge aus Australien oder Japan kommen. Australien oder Japan gibt es im Goldenen Zeitalter nicht.

Dem Drama gemäß kommen Dinge von dort hierher. Getreide wird aus Amerika importiert. Im Goldenen Zeitalter wird nichts von irgendwoher importiert. Dann gibt es nur ein Dharma und alles ist in Fülle vorhanden. Hier wird die Zahl der Religionen immer größer und gleichzeitig herrscht ein Mangel an vielen Dingen. Im Goldenen Zeitalter importieren sie nichts. Seht nur, aus wie vielen Orten sie jetzt Dinge importieren. Die Anzahl der Menschen wird bis zum Ende immer noch größer. Im Goldenen Zeitalter fehlt es an nichts. Dort ist alles sehr gut und satopradhan, die Menschen sind satopradhan. Wenn die Menschen gut sind, dann ist alles um sie herum ebenfalls gut. Wenn die Menschen schlecht sind, dann ist alles um sie herum verdorben. Die größte Erfindung der Wissenschaft ist die Atombombe und sie zerstört die gesamte Welt. Wie ist sie entstanden? Dem Drama gemäß muss die Seele, die sie erfunden hat, das Wissen bereits in sich getragen haben. Es taucht in ihr auf, wenn die Zeit reif ist. Diejenigen, die so einen Verstand haben, werden an ihrer Erfindung arbeiten und auch andere unterrichten. Welche Rolle in jedem Kreislauf auch gespielt wurde – dieselbe Rolle wird weiterhin gespielt werden. Ihr werdet jetzt so wissensvoll. Es gibt kein großartigeres Wissen als dieses und durch dieses Wissen werdet ihr Gottheiten. Kein Wissen ist erhabener. Das andere ist das Wissen Mayas und das führt zu Zerstörung. Wissenschaftler fliegen für ihre Forschung bis zum Mond. Es ist nichts Neues für euch – es ist lediglich Mayas Pomp. Sie gehen in die Tiefe der Wissenschaft und führen nach außen hin eine große Show auf. Viele Leute zerbrechen sich den Kopf darüber, wie sie irgendwelche Wunder vollbringen können. Wenn sie so viele Wunder wie diese zeigen, dann verursachen sie Schaden. Seht nur, was sie sich noch alles ausdenken! Diejenigen, die sie herstellen, verstehen, dass dadurch Zerstörung stattfinden wird. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Durchdenkt dieses inkognito Wissen und bleibt heiter. Schaut euch die Bilder der Gottheiten an. Verinnerlicht deren göttliche Tugenden und werdet wie sie, anstatt euch vor ihnen zu verbeugen oder ihnen Ehrerbietung zu erweisen.

2. Versteht, wer der Vater ist, der Same der Welt. Und versteht Seine lebendige Schöpfung und werdet mit Wissen angefüllt. Bleibt begeistert, dass kein anderes Wissen größer als dieses Wissen ist.

Segen: Möget ihr eure Stufe konstant und stabil machen, indem ihr euch der Lektion bewusst bleibt, zum einen Vater und zu sonst niemandem zu gehören und dadurch eine erhabene Seele zu werden.

Wenn ihr euch stets an die Lektion erinnert, zum einen Vater und zu sonst niemandem zu gehören, dann wird eure Bewusstseinsstufe beständig und stabil sein, denn ihr habt all dieses Wissen erhalten. Es gibt viele Punkte, wenn euch aber jemand herunterzieht, dann ist das Wunder, all diese Punkte zu haben und in der Punkt-Form stabil zu bleiben. Manchmal werden euch Situationen herunterziehen, manchmal werden euch Menschen herunterziehen, manchmal werden euch Dinge herunterziehen und manchmal wird es die Atmosphäre sein, die euch herunterzieht. Das geschieht ohnehin, aber nur wenn all diese Ausdehnungen innerhalb einer Sekunde enden und ihr in einer beständigen und stabilen Stufe verweilt, wird von euch gesagt werden, dass ihr Seelen seid, die den Segen erhalten haben, erhabene Seelen zu sein.

Slogan: Verinnerlicht die Kraft dieses Wissens, sodass Hindernisse, die euch angreifen, bezwungen werden.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Bleibt in diesem Avyakt-Monat frei von Bindungen und erfahrt die Stufe der Befreiung im Leben.

Ihr alle müsst jetzt befreit werden und Meister-Spender der Befreiung werden, so dass alle Seelen, Anbeter und die Naturelemente befreit werden. Vater Brahma ist bezüglich einer Sache jetzt „terminbewusst“: Wann wird jedes meiner Kinder ein Leben in Befreiung führen? Denkt nicht, dass ihr am Ende ein Leben in Befreiung führen werdet – nein! Eure derzeitige Langzeitübung dieser Stufe eines Lebens in Befreiung wird euch ermöglichen, für eine lange Zeit das Recht auf ein Leben in Befreiung und das Recht auf das Glück des Königreiches zu beanspruchen.